

374976-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahl- / Losverfahren „Brücke Birkenauer Straße“, Verbindung Columbus – FRANKLIN Mitte
OJ S 110/2025 11/06/2025

Wettbewerbsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH

E-Mail: farsad.tawakol@mwsp-mannheim.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahl- / Losverfahren

„Brücke Birkenauer Straße“, Verbindung Columbus – FRANKLIN Mitte

Beschreibung: Nach Abzug der US-Streitkräfte entsteht im Norden von Mannheim der neue Stadtteil FRANKLIN. Das Quartier liegt rund 5,5 km nordöstlich der Mannheimer Innenstadt, südlich von Viernheim (Hessen). Zwischen 2016 und 2026 werden auf FRANKLIN Wohnangebote für ca. 10.500 Menschen und etwa 2.000 Arbeitsplätze entstehen. Von der Entwicklung des neuen Stadtteils und der neu entstehenden Infrastruktur sollen auch die umliegenden Quartiere profitieren. Daher spielt das Thema Vernetzung und Verbindung der angrenzenden Stadtteile und Zentren eine wichtige Rolle bei der Entwicklung FRANKLINS. Mit dem sich gerade im Bau befindlichen FRANKLIN Steg erhält Mannheim eine direkte Rad- und Fußwegüberquerung der Bundesstraße B38 und verbindet die Stadtteile Vogelstang und FRANKLIN miteinander. Hierbei verläuft die Erdrampe, die auf der Columbus-Seite am FRANKLIN Steg anschließt, über den geplanten Columbus Park und endet auf Höhe des Columbus Pfades. Um von hier aus auf direktem Weg Richtung Stadtquartier FRANKLIN-Mitte zu gelangen, ist die Querung der Birkenauer Straße wie auch der Stadtbahnlinie 5 über eine weitere Brückenverbindung erforderlich. Der barrierefreie Anstieg soll mit einer Erdrampe im Columbus Park erfolgen, an die die Brücke anschließt. Nach der Überquerung der Birkenauer Straße soll sie durch das an der nördlichen Straßenseite geplante Hochhaus, den Hochpunkt „M“, verlaufen und somit das Flurstück Nr. 7607/21 überspannen. Die Überspannungslänge beträgt ca. 65m mit einer Zwischenstütze im Grünstreifen der Birkenauer Straße. Erst danach soll sie wieder auf das Geländenniveau herabgeführt werden. Die genaue Wegeföhrung ist mit Ausnahme der Zwangspunkte bei der Föhrung durch den Hochpunkt "M" noch nicht festgelegt, genauso wie die Gradienten, die Konstruktion und die Gestaltung der Brücke, die Gegenstand des vorliegenden Wettbewerbs sind. Zwingend einzuhalten ist dabei die Kostengrenze in Höhe von 5,5 Mio Euro (brutto alle Kgr, Fortschreibung nach Baukostenindex des statistischen Bundesamtes) für das gesamte Bauwerk, einschließlich der Erdrampe, der frühestmögliche Start des Baubeginns ist im Jahr 2028. Ziel ist es, durch das Brückenbauwerk auch einen gestalterischen Beitrag zur Entwicklung des neuen Stadtteils zu leisten und einen Beitrag zu einem adäquaten Stadteingang zu erhalten.

Kennung des Verfahrens: 3a2634a6-aae6-4ffd-97a3-15da41648deb

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Um eine angemessene Lösung zu finden, ist ein Wettbewerb mit 15 Teilnehmenden nach RPW 2013 mit anschließendem Verhandlungsverfahren (gem. § 14 Abs. 4 Pkt. 8 VgV) vorgesehen. Der Wettbewerb richtet sich an Büros des Ingenieurwesens, Tragwerksplanung und der Architektur.

Teilnahmeberechtigt sind 2 eingeladene Arbeitsgemeinschaften und 13 Bewerber, die aus den eingegangenen Bewerbungen gemäß §75 VgV und §3 Abs. 2 RPW durch Los bestimmt wurden. Es wird zwingend eine Bewerbergemeinschaft aus Bauingenieure / Tragwerksplaner und Architekten gefordert. Für Bewerber, die in ihrer Person oder in ihrem Büro die geforderten Qualifikationen erfüllen ist die Bildung einer Bietergemeinschaft nicht erforderlich. Der Teilnahmeantrag ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden ganzheitlich gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben, vorbehaltlich der Gewichtung durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten. Die nachfolgende Reihenfolge der Kriterien stellt keine Hierarchie in der Gewichtung dar. __ Statisch-konstruktives Konzept __ Gestaltung und Einfügung in die Umgebung __ Umsetzung der funktionalen Anforderungen __ Wirtschaftlichkeit der Konstruktion: Herstellungskosten, Materialaufwand, etc. __ Aufwand für Wartung und Instandsetzung (Dauerhaftigkeit der tragenden Bauteile, Zugänglichkeit, Einsehbarkeit von tragenden Bauteilen, Austauschbarkeit von Verschleißteilen) __ Bauablauf und Eingriff in den Verkehr: Benötigte Flächen für den Bauablauf, Montagekonzept, kritische Phasen und Risiken, Komplexität des Verfahrens __ Materialität, Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschlusskriterien: - Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in § 4 Abs. 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.; - Voraussetzung für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen. Diese Erklärung ist bereits mit der Bewerbung (Formblatt 1.2) abzugeben. Auswahlkriterien (ZUR BEWERBUNG: diese per Mail an mail@oberprillerarchitekten.de): - rechtsgültig unterschriebener Teilnahmeantrag (Formblatt 1.1) und dazugehöriger Bewerberbogen (Formblatt 1.2); - Nachweis Berufszulassung (Eigenerklärung auf Formblatt 1.2 ausreichend); - bei Bewerbergemeinschaft: das entsprechende Formblatt 2.1.1 / 2.1.2 ausfüllen; - Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber ab dem 01.01.2015 erbrachte Dienstleistungen

aufzuführen (Formblatt 3.1) Es werden gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger. Mind. 1 Projekt der Referenzliste ist aussagekräftig mit den folgenden geforderten Nachweisen darzustellen (Formblatt 3.2): - Nachweis einer Referenz für den Neubau oder Ersatzneubau einer Fuß-, Rad- oder Straßenbrücke Objektplanung Ingenieurbauwerk (HZ III §43 HOAI; LPH 2-5 Beginn ab dem 01.01.2015, unabhängig v. Größe und Kosten) und Tragwerksplanung (HZ III §51 HOAI; LPH 2-5, Beginn ab dem 01.01.2015, unabhängig v. Größe und Kosten) Hinweis: es müssen nicht alle Planungsanforderungen in einer Referenz nachgewiesen werden.; - Erklärung Bezug Russland (Formblatt 4.0); Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder - gem. § 21 BA: 1 Arbeitnehmerendegesetz oder - gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. ----- Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. ----- Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbungen von Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaften. ----- Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahl- / Losverfahren „Brücke Birkenauer Straße“, Verbindung Columbus – FRANKLIN Mitte
Beschreibung: Die Auftraggeberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen bis mindestens einschließlich der Ausführungsplanung beauftragen. Sie wird hierzu ein Verhandlungsverfahren nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchführen. Die Auftraggeberin wird mit allen Preisträgern verhandeln. Die Gewichtung der im Wettbewerb zuerkannten Rangfolge beträgt bei der Vergabe des Auftrages mindestens 40%. Die Ausloberin behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. In Abhängigkeit von den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen werden stufenweise die Leistungsphasen 1 bis 6 nach HOAI 2021 § 51 Tragwerksplanung und Leistungsphase 1 bis 9 § 43 Ingenieurbauwerke beauftragt. Die Freigabe, Koordination und Abnahme des Prüflingenieurs wird durch das Planungsbüro durchgeführt, die Beauftragung erfolgt durch die Ausloberin. Das Auftragsversprechen gilt nur, wenn die Kostenobergrenze von 5,5 Mio Euro eingehalten wird. Die Wettbewerbsteilnehmer verpflichten sich, im Falle einer Beauftragung durch die Ausloberin, die weitere Bearbeitung im Kostenrahmen zu übernehmen und durchzuführen.
Interne Kennung: 000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Zusätzliche Informationen: Die Wettbewerbssumme beträgt 75.000 € netto folgendermaßen aufgeteilt: 1.Preis 37.500 €; 2.Preis 22.500 €; 3.Preis 15.000 €; Sofern Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet. Das Preisgericht ist berechtigt, die Preissumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen. Die ausgelobte Wettbewerbssumme ist dabei auszuschöpfen. Mit dieser Zahlung erlöschen alle Rechtsansprüche bezüglich Honorarforderungen der Teilnehmenden gegenüber der Bauherrschaft für die indem Wettbewerb zu erbringenden Leistungen. Teilnehmende mit Geschäftssitz in Deutschland erhalten das Preisgeld zzgl. aktuell gültiger Mehrwertsteuer. Ausländische Büros erhalten das Preisgeld netto. Die Mehrwertsteuer wird von der auslobenden Stelle in Deutschland abgeführt. __Zeitschiene: Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer: 16.07.25; Kolloquium: 25.09.25; Abgabe der Planunterlagen: 12.11.25; Preisgerichtssitzung: 10.12.25

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die Teilnahme der Preisträger am anschließenden Verhandlungsverfahren nach §14 Abs. 4 Nr. 8 VgV gelten folgende Bedingungen (müssen ERST ZUM VERHANDLUNGSVERFAHREN nachgewiesen werden): __Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber, Fertigstellung LPH 8 ab 01.01.2015, erbrachte Dienstleistungen aufzulisten (Formblatt 3.1). Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger. Mind. 1, max. 3 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig mit den folgenden geforderten Nachweisen auf dem zur Verfügung gestellten Formblatt 3.2 darzustellen: __Nachweis einer Referenz für den Neubau oder Ersatzneubau einer Fuß-, Rad- oder Straßenbrücke Objektplanung Ingenieurbauwerk (HZ III §43 HOAI; LPH 6-8 Beginn ab dem 01.01.2015, unabhängig v. Größe und Kosten) (Formblatt 3.2) Hinweis: Es müssen nicht alle Planungsanforderungen in einer Referenz nachgewiesen werden. Werden mehr als 3 Projekte pro Leistungsbild näher dargestellt und eingereicht, werden nur die ersten 3 berücksichtigt.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (müssen ERST ZUM VERHANDLUNGSVERFAHREN nachgewiesen werden): __Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren müssen für den Bereich Bauingenieurwesen über mind. 3, im Bereich Architektur über mind. 3 Mitarbeiter mit technischem Hochschulabschluss (Dipl.-Ing. oder vergleichbar, inkl. Büroinhaber) verfügen. Kann ein Preisträger diese Anforderung nicht selbst nachweisen, kann er diese Anforderung auch über ein anderes Unternehmen bzw. Büro erfüllen, wenn er dieses verbindlich als Nachunternehmer einbezieht. __Für Nachunternehmer sind im Verhandlungsverfahren die vorgenannten Erklärungen und - bezogen auf den jeweiligen Leistungsanteil - die Eignungsnachweise sowie eine Verpflichtungserklärung vorzulegen (Eignungsleihe § 47 VgV).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (muss ERST ZUM VERHANDLUNGSVERFAHREN nachgewiesen werden) Berufshaftpflichtversicherung: Nachzuweisen ist vom Bauingenieur eine Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von mindestens 3.000.000 Euro für Personenschäden und über 2.000.000 Euro für sonstige Schäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Für den Architekten in Höhe von 3.000.000 Euro für Personenschäden und 2.000.000 Euro für sonstige Schäden. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Schadensarten) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbs-kategorie/betreuung/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Mitglieder der Jury: Fachpreisrichter: Marc Blume, Landschaftsarchitekt, atelier eem, Paris, Fachpreisrichterin: Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle, Bauingenieurin, HCU Hamburg, Fachpreisrichter: Prof. Dr. Stephan Engelsmann, Bauingenieur, ABK Stuttgart, Fachpreisrichter: Dr. Hanno Ehrbeck, Stadtplaner, Fachbereichsleiter Geoinformation und Stadtplanung, Mannheim, Fachpreisrichter: Prof. Thorsten Helbig, Bauingenieur, Hochschule Darmstadt, Fachpreisrichter: Achim Judt, Architekt, Geschäftsführer MWSP, Mannheim, Fachpreisrichter: Timo Krämer, Ingenieur, Harrer Ingenieure Karlsruhe, Fachpreisrichter: Alex Stork, Bauingenieur, Stadtraumservice, Abteilungsleitung Ingenieurbau und Straßentechnik, Mannheim, Fachpreisrichter: Prof. Ole Saß, Landschaftsarchitekt, Hochschule Geisenheim, Fachpreisrichterin: Prof. Kerstin Schultz, Architektin, Hochschule Darmstadt, Fachpreisrichter: Oliver Witan, Architekt, netzwerkarchitekten, Darmstadt, Ständig anwesende stellvertretende Fachpreisrichter: Georg Bock, Landschaftsarchitekt, Bereichsleitung Planung und Bau, MWSP, Mannheim und Oliver Sachs, Bauingenieur, Stadtraumservice, Abteilungsleitung Planung und Bau, Mannheim, Sachpreisrichterin: Prof. Dr. Diana Pretzell, Erste Bürgermeisterin der Stadt Mannheim, Sachpreisrichter: Ralf Eisenhauer, Bürgermeister der Stadt Mannheim, Sachpreisrichterin: Gabriele Baier, Bündnis 90/Die Grünen/Die Partei, Sachpreisrichter: Lennart Christ, Fraktion CDU, Sachpreisrichter: Reinhold Götz, Fraktion SPD, Sachpreisrichter: Andreas Parmentier, Fraktion LTK, Sachpreisrichter: Markus Riegler, Fraktion AfD, Sachpreisrichter: Wolfgang Taubert, Fraktion FDP / MfM, Sachpreisrichter: Prof. Dr. Achim Weizel, Freie Wähler - ML, Sachpreisrichter: Alexander Werner, Werner Wohnbau, Ständig anwesende stellvertretende Sachpreisrichter: Ulrike Kleemann, Bauingenieurin, Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung, Abteilungsleiterin Verkehrsplanung, Mannheim und Angelo Canu, Verkehrsplaner, Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung, Abteilung Verkehrsplanung, Mannheim

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Bauart Beratende Ingenieure, München mit HK architekten, Schwarzach, MKP Marx Krontal Partner, Hannover mit KH STUDIO – delli Ponti & Novielli, Paris und TAMANDUA Schmelzer Martinelli, Berlin

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/07/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Ausloberin behält sich vor, fehlende Unterlagen unter Setzung einer angemessenen Frist nachzufordern. --- Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: (1) der Antragsteller bzw. die Antragstellerin den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin gerügt werden, (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin gerügt werden, (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers bzw. der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nach § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter*innen und Bewerber*innen durch den öffentlichen Auftraggeber bzw. die Auftraggeberin über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber bzw. die Auftraggeberin die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren Eine

Nachprüfmöglichkeit des Verfahrens besteht im Anwendungsbereich der VgV über die

zuständige Vergabekammer: Vergabekammer Baden-Württemberg beim

Regierungspräsidium Karlsruhe Straße: Durlacher Allee 100 Plz/Ort: 76137 Karlsruhe Telefon:

0721 926-8730 Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass der geltend

gemachte Vergabeverstoß spätestens 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurde (§160

Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten

Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB).

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Auslobungsunterlagen erkennbar sind,

müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Abgabe der

Wettbewerbsarbeiten gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
oberprillerarchitekten

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: DE 143845455

Postanschrift: Leoniweg 2

Stadt: Mannheim

Postleitzahl: 68167

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

E-Mail: farsad.tawakol@mwsp-mannheim.de

Telefon: +49 621 3096 677

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Registrierungsnummer: DE340300501

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Stadt: Weng

Postleitzahl: 84187

Land, Gliederung (NUTS): Landshut, Landkreis (DE227)

Land: Deutschland

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Internetadresse: <https://www.oberprillerarchitekten.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: DE811469974

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2db4e6cb-8288-4217-9916-f17de5712d63 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 23
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/06/2025 13:56:51 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 374976-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 110/2025
Datum der Veröffentlichung: 11/06/2025